

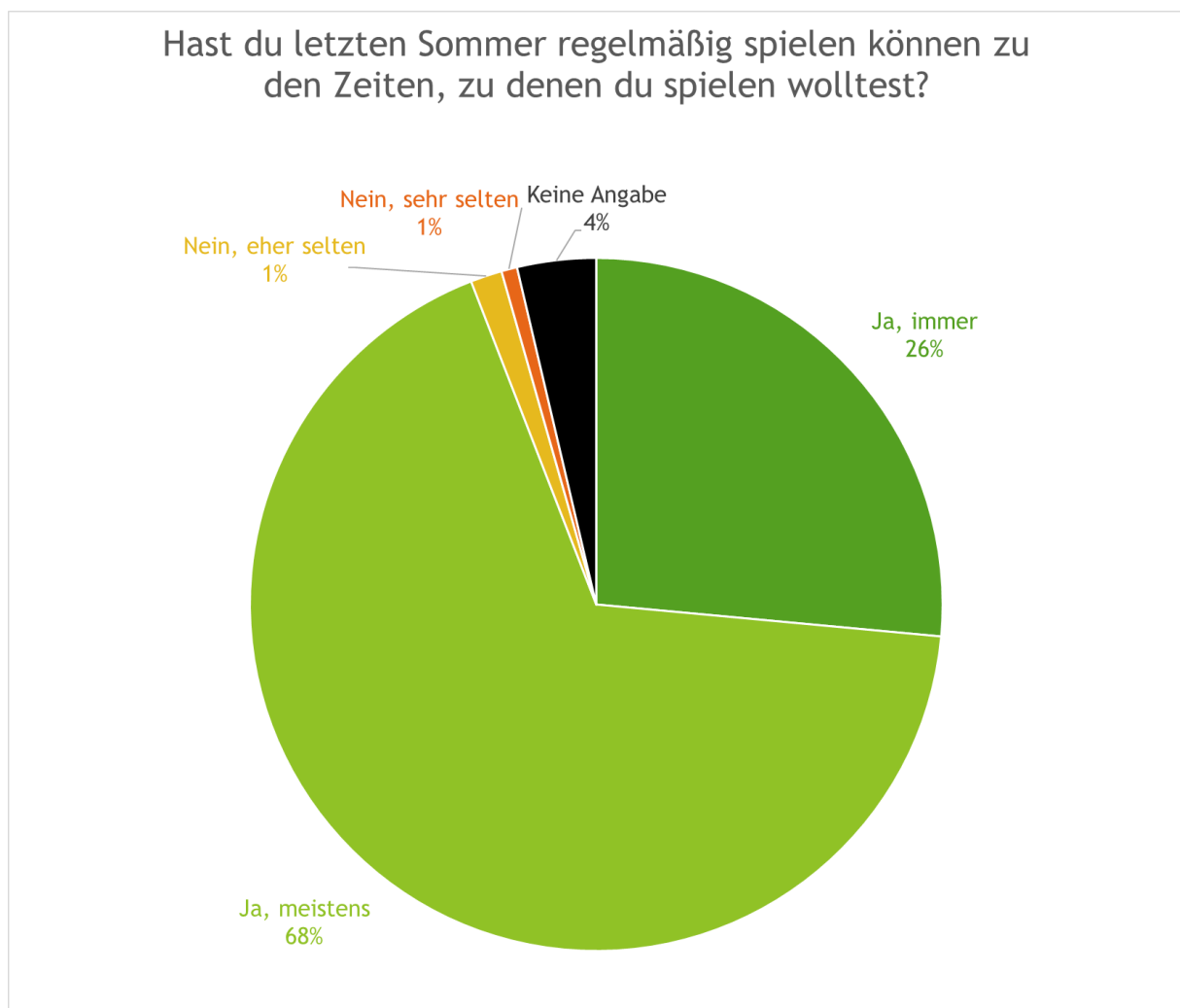
Bericht zur Auswertung der Mitgliederbefragung

Die Auswertung der Mitgliederbefragung zum Projekt Bismarck 25 hat viele spannende Ergebnisse zu Tage gefördert. Erst einmal ein großes Dankeschön an alle 136 Personen¹, die an der Umfrage teilgenommen haben. Somit haben rund 34 % aller Mitglieder, von denen eine Mehrheit von 67 % angaben, in einer Mannschaft zu spielen, die Möglichkeit genutzt sich einzubringen und ihre Vorstellungen und Wünsche zu kommunizieren.

Die Fragen rund um die Auslastung der Plätze zeigt, dass nicht von einer Überlastung der Plätze gesprochen werden kann. Eine große Mehrheit von 94 % gab an, immer bzw. meistens zu den Zeiten spielen zu können, zu denen sie spielen wollten. Einzig unter der Woche in den Abendstunden war es nicht allen Mitgliedern möglich zu spielen (siehe **Abbildung 1: Trainingssituation**).

Die Frage nach der Trainingssituation ergab, dass etwa 1/4 der Hobbyspieler*innen und etwas über 30% Mannschaftsspieler*innen gerne (ein bisschen) mehr trainieren würden.

Abbildung 1: Trainingssituation



¹ Insgesamt zählt die Tennisabteilung etwa 400 Mitglieder

Bei der Priorisierung möglicher Projekte liegt mit Abstand der Wunsch nach einer Traglufthalle auf dem ersten Platz. Zudem können sich knapp 75 % aller Umfrageteilnehmenden vorstellen auch in solch einer Halle zu spielen (siehe **Abbildung 2: Traglufthalle – Spielbereitschaft**).

Dahinter folgt der Wunsch nach einer Flutlichtanlage, die eine Möglichkeit wäre, die Spielzeiten in den Abendstunden zu verlängern. Hier geben 72 % der Befragten an auch bei Flutlicht zu spielen. Unter den Mannschaftsspieler*innen ist die Quote noch um 8 Prozentpunkte höher.

Insgesamt erreichte jedes Projekt eine Zustimmungsquote von über 50 % (siehe **Abbildung 4**).

Abbildung 2: Traglufthalle – Spielbereitschaft

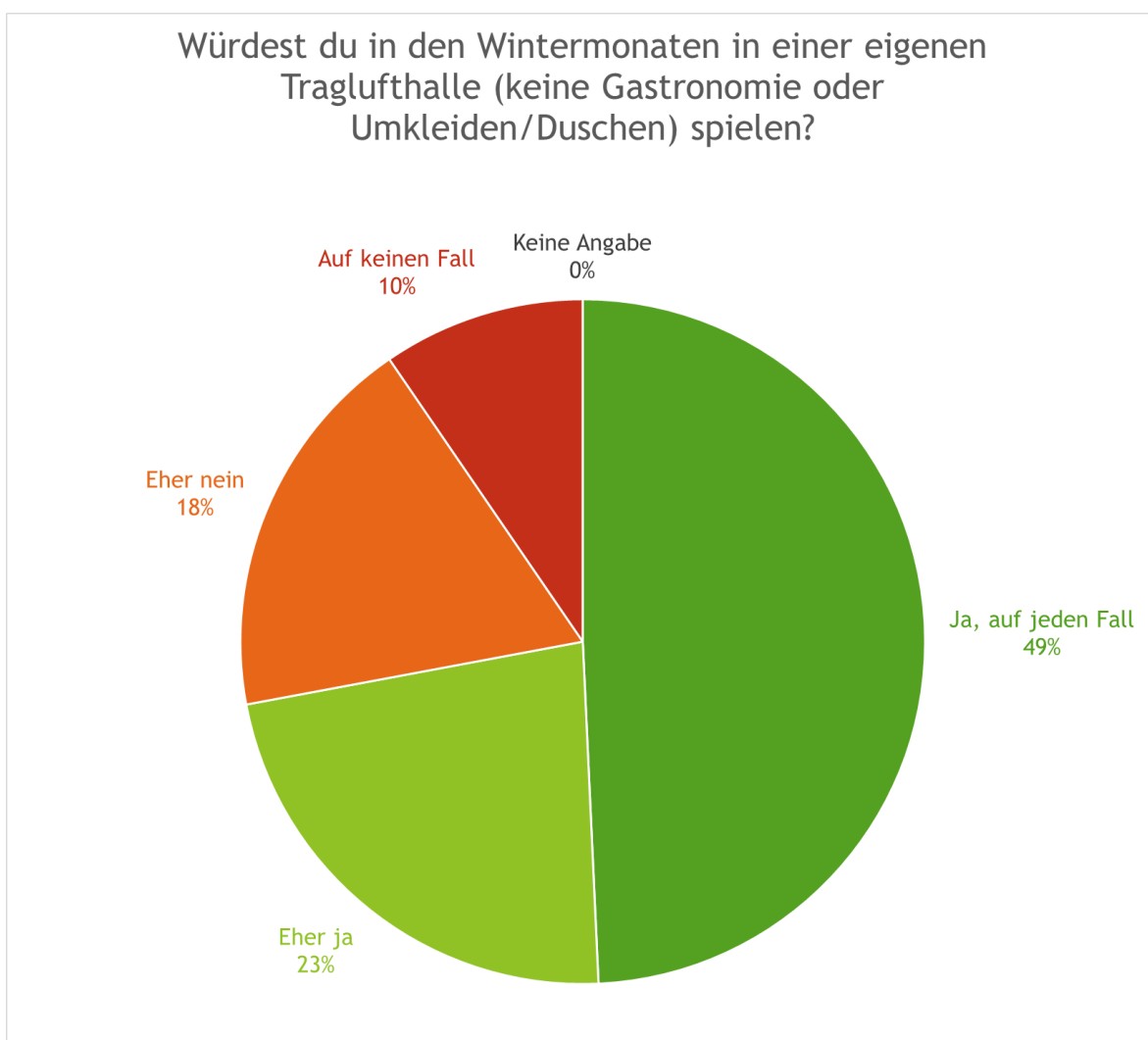
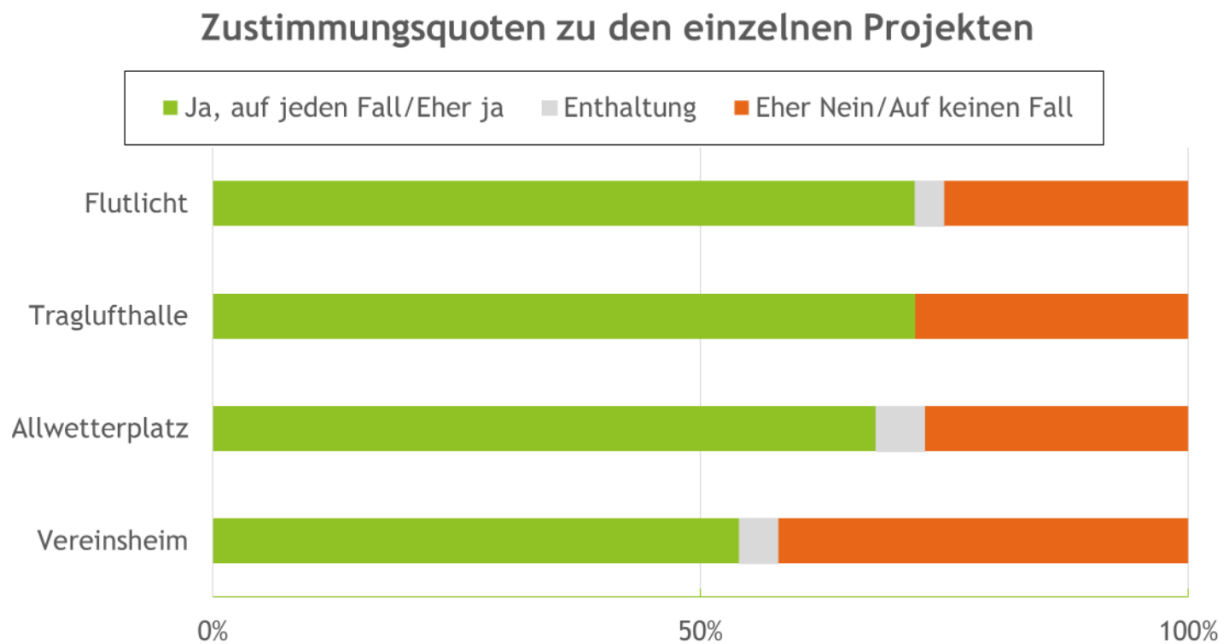
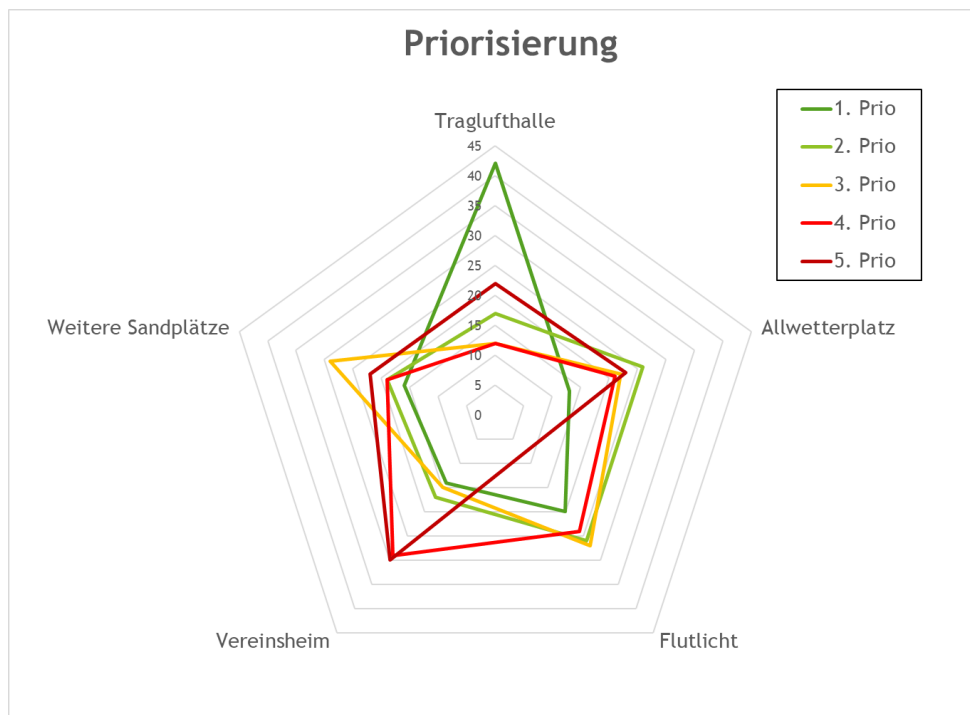


Abbildung 3: Zustimmungsquote pro Projekt



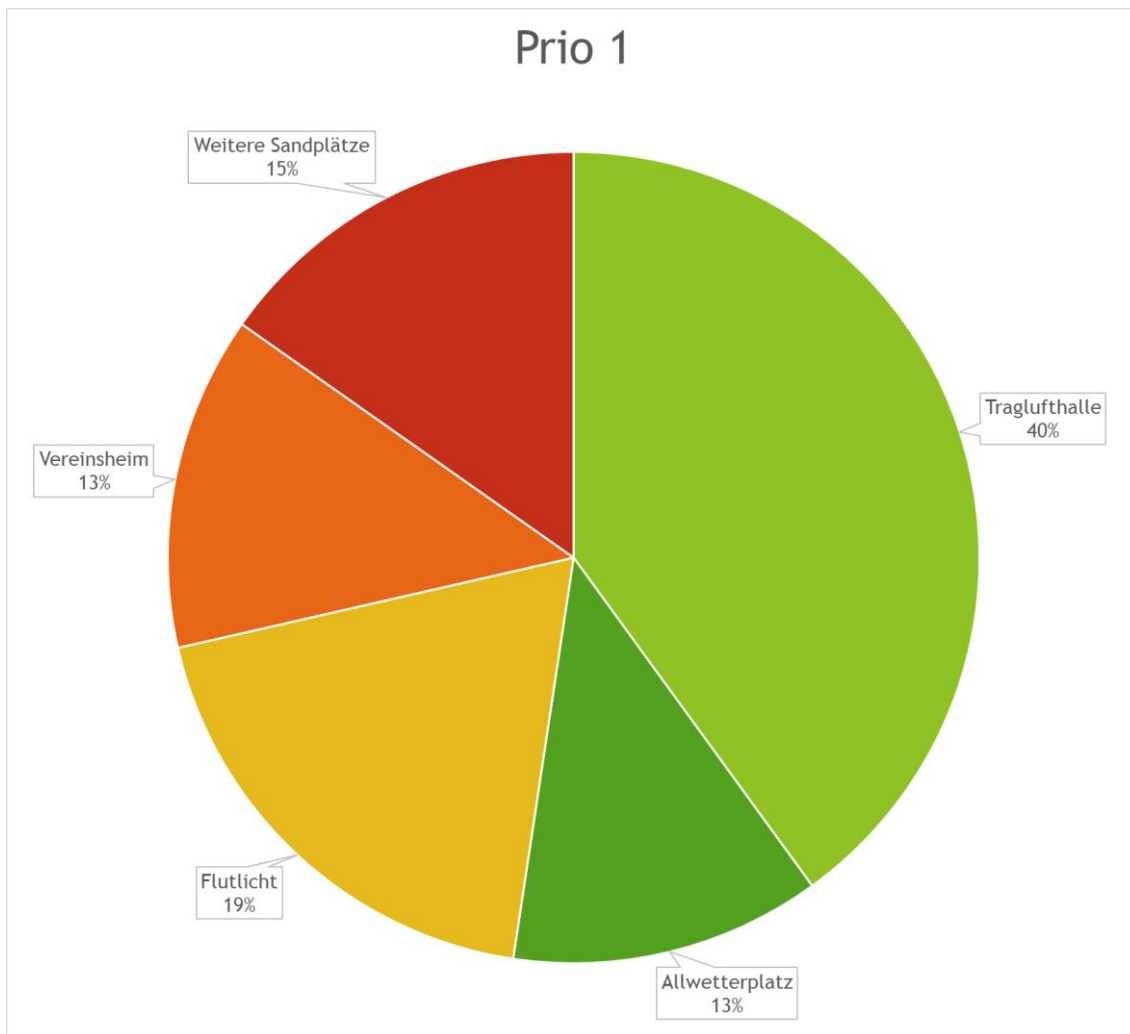
Mit Abstand den letzten Platz belegt allerdings der Bau eines Vereinsheimes, trotz einer generellen Zustimmungsquote von 54 % zu 42 %. Dieses wurde am häufigsten mit der letzten und vorletzten Priorität versehen. Hinzukommt, dass nur 13 % der Mitglieder ein neues Vereinsheim als wünschenswertestes Projekt (Prio 1) angaben (siehe **Abbildung 5**).

Abbildung 4: Absolute Angabe der Prioritäten für jedes Projekt²



² Nicht vollständige Prioritätenlisten wurden in der Grafik nicht berücksichtigt. Knapp 73 % aller Befragten haben allen Projekten eine Priorität zugewiesen.

Abbildung 5: Vergabe der 1. Prio pro Projekt in Prozent



Wir als Abteilungsausschuss lesen die Ergebnisse als Stimmungsbild und richtungsweisend, sodass wir uns in den nächsten Monaten insbesondere über den Bau einer Traglufthalle sowie einer Flutlichtanlage informieren. Ebenfalls im Auge behalten wir, aufgrund steigender Mitgliederzahlen, den Bau eines weiteren Sandplatzes. Auch Möglichkeiten zur Verbesserung der Trainingssituation werden wir diskutieren. Über Mitglieder, die Expertise zu den einzelnen Projekten besitzen als auch Zeit und Lust haben sich bei den Arbeitskreisen zu den Themen einzubringen würden wir uns sehr freuen. Hierbei geht es zunächst einmal nur um das Einholen von Informationen und nicht um verbindliche Entscheidungen. Über die Umsetzung entscheiden schließlich die Mitglieder. Daneben ist uns bewusst, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder nicht an der Umfrage teilgenommen haben, es eine gewisse natürliche Fluktuation unter den Vereinsmitgliedern gibt und die Mannschaftsspieler*innen in der Umfrage überrepräsentiert waren.

Wir möchten noch einmal betonen, dass die Umfrageergebnisse ein erster Schritt und ein Arbeitsauftrag sind und wir weiterhin jederzeit offen für Rückmeldungen, Anregungen, Fragen etc. sind und uns über solche freuen.

Die Graphik ist folgendermaßen zu lesen – dunkelgrüne Linie (1. Prio): 43 Personen haben der Traglufthalle die höchste Priorität gegeben und 14 Personen dem Bau eines Vereinsheimes.